

## NEWSLETTER

# DER SACHGEBIETE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / GRUNDSTÜCKSMANAGEMENT SOWIE UMWELT-, KLIMA- UND NATURSCHUTZ DER STADT KORNTAL-MÜNCHINGEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadt Korntal-Münchingen wünscht Ihnen eine interessante Lektüre des neuen Newsletters für Unternehmen. In dieser zweiten Ausgabe im Jahr 2018 haben wir Ihnen die nachfolgenden Themen zusammengestellt:

- Eine starke Zivilgesellschaft braucht engagierte Unternehmen
- STADTRADELN
- Personaloffensive Handwerk 2025
- Einzelhandel startet Klimaschutzinitiative
- Energiespartipp
- Veranstaltungen

Der nächste Newsletter ist für September 2018 geplant. Sollten Sie Themenvorschläge haben, teilen Sie uns diese gerne an die genannten E-Mail-Adressen mit. Auch sonstige Anregungen, Lob und konstruktive Kritik sind uns jederzeit willkommen!

Ihre Newsletter-Redaktion

---

Wenn Sie unseren Newsletter zusätzlich für weitere E-Mail-Adressen abonnieren möchten, schreiben Sie eine E-Mail mit der Angabe Ihres Namens, des Unternehmens und Ihrer Position an [wifoe@korntal-muenchingen.de](mailto:wifoe@korntal-muenchingen.de) oder [umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de](mailto:umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de).

### **Sie möchten unseren Newsletter abbestellen?**

Sofern Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie einfach eine formlose E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an [wifoe@korntal-muenchingen.de](mailto:wifoe@korntal-muenchingen.de) oder [umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de](mailto:umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de).

## Eine starke Zivilgesellschaft braucht engagierte Unternehmen

### Korntal-Münchingen unterstützt Corporate Citizenship Aktivitäten vor Ort durch Korntal-Münchinger Anerkennungsschecks

Zwei von drei deutschen Unternehmen engagieren sich für gesellschaftliche Belange. Nur Arbeitsplätze zu schaffen und Steuern zu zahlen reicht ihnen nicht aus. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie der Bertelsmann Stiftung und des Stifterverbands<sup>1</sup>.

In dieser Zahl ist ein starker Trend beschrieben der sich in Großbritannien und den USA unter dem Begriff „Corporate Social Responsibility“ (soziale Verantwortung des Unternehmens) entwickelt hat und hierzulande und in der Region immer mehr Firmen und Organisationen inspiriert.

Die Gestaltungsformen dieses „neuen“ unternehmerischen Engagements sind vielfältig und setzen den Vorstellungen der Unternehmen und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kaum Grenzen:

- Das Unternehmen kann Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein gemeinnütziges Engagement mit einem begrenzten Zeitkontingent freistellen (etwa als Sonderurlaub).
- Es können Aktionstage mit Mitarbeitern zu Gunsten einer gemeinnützigen Einrichtung durchgeführt werden.
- Bürgerschaftliches Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Freizeit kann durch Komplementärspenden (an die gemeinnützige Organisation, für die das Engagement stattfand) anerkannt werden.
- Das Unternehmen qualifiziert den gemeinnützigen Partner bzw. sein Klientel durch Kompetenztransfer.

Solche Einsätze bedeuten einen Gewinn für alle Seiten. Imagegewinn, Personalentwicklung und Teamförderung sind Beispiele für den unternehmerischen Nutzen. Die beteiligten Unternehmensmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sammeln Erfahrungen und Eindrücke, zu denen sie bzw. ihr Unternehmen normalerweise keinen Zugang haben.

Erfolgreiches gesellschaftliches Engagement von Unternehmern lebt von deren intensiver Vernetzung am Ort und mit den Bürgern.

Um diese Entwicklungen aufzugreifen, zu würdigen und dauerhaft im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, initiiert die Stadt Korntal-Münchingen die Korntal-Münchinger Anerkennungsschecks.

Verwaltung, Handel und Gewerbe können damit auf vielfältige Weise mit ihren verschiedensten Ressourcen (Geld, Sachleistungen, Maschinen, Know how, Arbeitskraft) ihr Potential für die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen nutzen und die bürgerschaftliche und ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Stadt unterstützen.

Informationen zur Initiative Korntal-Münchinger Anerkennungsschecks erhalten Sie bei:

Marcus Koestler

Telefon 0711 8367-3213

E-Mail: [marcus.koestler@korntal-muenchingen.de](mailto:marcus.koestler@korntal-muenchingen.de).

---

<sup>1</sup> CC-Survey 2018: Unternehmensengagement und Corporate Citizenship in Deutschland

## STADTRADELN



Um den Radverkehr in Korntal-Münchingen zu stärken und in den Fokus zu rücken, nehmen wir erneut bei der deutschlandweiten Kampagne STADTRADELN teil. Gemeinsam radeln wir im Landkreis Ludwigsburg vom **01.07. - 21.07.2018**.

Besonders für Arbeitgeber in der Region Stuttgart ist in den letzten Jahren die Frage der Mobilität der Mitarbeiter angesichts von langen Staus, Feinstaubalarm und drohender Fahrverbote aufgrund hoher Stickoxidbelastungen immer wichtiger geworden. Mobilitätsangebote entscheiden heute auch über die Attraktivität als Arbeitgeber.

### **Anmelden...**

Nutzen Sie darum die Gelegenheit etwas für die Mobilität und Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu tun sowie gleichzeitig zur Luftreinhaltung und dem Klimaschutz beizutragen. Nehmen Sie als Unternehmen am STADTRADELN in Korntal-Münchingen teil. Dazu wählen Sie für Ihr Unternehmen eine/n TeamkapitänIn und einen Gruppennamen aus (bspw. der Name Ihres Unternehmens). Mit diesen Daten melden Sie sich auf der Website <http://www.stadtradeln.de/korntal-muenchingen/> an. Bewerben Sie die Aktion unter Ihren MitarbeiterInnen. Jeder, der an der Aktion teilnehmen möchte, kann sich nun registrieren und als Ihr Gruppenmitglied anmelden. So können Sie als Team gemeinsam Kilometer sammeln.

### **...Kilometer zählen...**

Die gefahrenen Kilometer werden von jeder/m TeilnehmerIn persönlich (täglich oder wöchentlich) im Internet eingetragen. Ziel ist es, möglichst viele Kilometer zu fahren: für sich selbst, für das Team und für Korntal-Münchingen.

### **...und gewinnen!**

Nicht nur Ihr Unternehmen kann intern Preise vergeben, auch über Korntal-Münchingen, das Landratsamt Ludwigsburg sowie über das Klimabündnis können in verschiedenen Kategorien Preise gewonnen werden.

### **RADar!**

Während des Kampagnenzeitraums bietet der Landkreis Ludwigsburg gemeinsam mit Korntal-Münchingen allen TeilnehmerInnen die Meldeplattform RADar! an. Mit diesem Tool haben Radelnde die Möglichkeit, die Kommunalverwaltung auf störende und gefährliche Stellen im Radwegeverlauf aufmerksam zu machen.

### **Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!**

## Personaloffensive Handwerk 2025

### Wirtschaftsministerium gibt Startschuss für „Personaloffensive Handwerk 2025“ - Betriebe werden bei der Personalarbeit unterstützt



Am 02. Mai 2018 ist der offizielle Startschuss für die „Personaloffensive Handwerk 2025“ gefallen. Bei der Auftaktveranstaltung in der Stuttgarter Handwerkskammer betonte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, dass mit den neuen Beratungsangeboten Unternehmen dabei unterstützt werden, passgenaue Konzepte für den Fachkräftewettbewerb zu finden. So seien bei den Handwerkskammern im Land seit kurzem bereits geförderte Personalberaterinnen im Einsatz, die Handwerksbetriebe unter dem Motto „Finden, binden, führen – der Umgang mit Personal“ beraten.

Die Initiative gegen den Fachkräftemangel im Handwerk ist eine von drei Offensiven des Strategie-projekts „Dialog und Perspektive Handwerk 2025“, welches die Handwerksunternehmen in Baden-Württemberg mit den Themen Personal, Strategie und Digitalisierung zukunftssicher machen soll.

Das bis Ende 2019 angelegte Modellprojekt „Dialog und Perspektive Handwerk 2025“ wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg mit insgesamt 4,4 Millionen Euro gefördert und vom Baden-Württembergischen Handwerks-tag (BWHT) eng begleitet.

Ziel des Projekts ist, die Entwicklung des Handwerks im Land zu unterstützen und dabei wichtige Ansatzpunkte für eine zukunftsorientierte Ausrichtung aufzugreifen. Neben den Beratungsleistungen für die Betriebe werden im Projektzeitraum von den Kammern Informationsveranstaltungen für Unternehmen angeboten sowie eine Wissens- und Informationsplattform zum Thema Personal zur Verfügung gestellt.

Die „Personaloffensive Handwerk 2025“ umfasst unter anderem die Förderung von Personalberatern bei den Handwerkskammern, die die Betriebe mit bis zu acht Tagewerken in Themen wie Personalentwicklung, Arbeitgebermarke, Nachfolgeplanung oder Mitarbeiterbeteiligung kostenlos beraten.

Weitere Informationen zur Initiative „Handwerk 2025“ finden Sie unter:

[www.hwk-stuttgart.de/handwerk2025](http://www.hwk-stuttgart.de/handwerk2025)

## Einzelhandel startet Klimaschutzinitiative



Der Handelsverband Deutschland (HDE) hat im April eine Klimaschutzoffensive gestartet. Auf der [Homepage](#) erhalten Einzelhändler hilfreiche Informationen, Best Practice Beispiele und Umsetzungshilfen zu Klimaschutzmaßnahmen.

Dies kann sich für Betriebe jeder Art lohnen: egal ob Supermarkt, Metzgerei oder Kleidungsboutique. In fast jedem Einzelhandelsunternehmen sind noch Klimaschutzpotenziale vorhanden, so dass sich Investitionen in Energieeinsparungen oder Ressourceneffizienz schnell rentieren können.

Gehen Sie auf virtuelle Entdeckungsreise in der [Ladenstraße](#) und lassen Sie sich dort von klimaschutzfreundlichen Lösungen für Einsparungen im Einzelhandel inspirieren und informieren Sie sich über mögliche realisierbare Wettbewerbsvorteile.

## Energiespartipp

### Im Sommer einen kühlen Kopf behalten

Wer seinen Kühlschrank sinnvoll einräumt, kann seine Lebensmittel länger frisch halten, Kosten sparen und gleichzeitig das Klima schützen! Nicht nur die Erde, auch ein Kühlschrank hat verschiedene Klimazonen in seinen Fächern. Entsprechend sollten Lebensmittel so eingeräumt werden, dass alles optimal gekühlt werden kann.

Von oben nach unten also

- zubereitete Speisen bei 7-10 °C
- Milchprodukte und Eier bei 6-7 °C
- schnell verderbliche Lebensmittel wie Fisch und Fleisch bei 4-5 °C
- Salat, Obst und Gemüse ins unterste Fach bei 10-13 °C

und in der Kühlschranktür

- Butter, Margarine
- Dressings, Senf, angebrochene Konserven und
- angebrochene Getränke.

Achten Sie auch auf folgende Punkte

- richtiger Standort: nicht zu warm, möglichst staubfreie Luftzirkulation, keine direkte Sonneneinstrahlung
- regelmäßiges Abtauen: Kühlschränke, die keinen dafür integrierten Automatismus verfügen, sollten regelmäßig abgetaut werden, denn ist die Eisschicht, die sich um die Kühlung bildet, 5 mm dick, so steigt der Stromverbrauch um 30 %.

## Veranstaltungen

01.07.2018	<a href="#">Stadtradeln</a>
bis 21.07.2018	Ort: Landkreis Ludwigsburg
07. und 08.07.2018	Korntaler Sommer
	Ort: Stadtmitte Korntal
09.07.2018	<a href="#">Schulung für Handwerker zur e-Vergabe</a>
	Ort: Kreishandwerkerschaft Rems-Murr
16.07.2018	<a href="#">Praxistag CSR</a>
	Ort: IHK Stuttgart